



Nichts ist unmöglich

Visionen sind eine Sache – aber wenn es um die Umsetzung von zukunftsweisenden Ideen geht, ist echte Tatkraft gefragt. »Gärtner von Eden« **Fred Fuchs** setzt bei der Gartenplanung nicht nur auf Qualität und Kreativität, sondern legt auch ein rasantes Tempo vor, um zum Ziel zu kommen – beruflich wie privat.

von Oliver Kipp und Jörg Sängler (Fotos)

Hohe Berge sind offenbar kein Hindernis für frischen Wind in der Gartenszene. Fred Fuchs liebt seine oberbayerische Heimat ebenso sehr wie die große weite Welt. »Der Gefahr, abzuheben und den Boden unter den Füßen zu verlieren, setze ich mich eigentlich nur aus, wenn ich zum Heli-Skiing in Kanada oder Kamtschatka unterwegs bin oder wenn ich mit meinem Morris Mini Cooper bei einem Oldtimer-Grand-Prix-Rennen schnelle Runden drehe«, sagt Fuchs augenzwinkernd und so selbstsicher, dass man sich kaum wundert, dass einer wie er gut ankommt – bei Gartenbesitzern und Kollegen. Seine Rolle als Spielmacher und Vorreiter scheint ihm zu gefallen. Vielleicht auch gerade deshalb, weil der Rest der Republik Oberbayern für eine hinterwäldlerische Enklave hält. Der Gartenprofi weiß es besser und deshalb kommt aus Lenggries, seinem Heimatort, seit Jahren eine gute Idee nach der anderen.

Einfach nur »gut« sein, reicht nicht. Man muss vorausschauend denken ...

Die Formel seines Erfolges ist aus seiner Sicht einfach: »Man muss über den Tellerrand schauen. Dass ich und meine Mitarbeiter hohe Ansprüche an Qualität vom Entwurf bis zur Fertigstellung haben, reicht nicht. Innovatives Denken, Tempo und visionäres Geschick gehören für uns alle dazu.« Woher kommt die Kraft für solche Taten? Fred Fuchs genießt die Schönheit

seiner Heimat mit Leidenschaft und bodenständiger Dankbarkeit. Das gibt ihm die Ruhe, die nötig ist, um immer wieder einen Schritt in die richtige Richtung zu machen. Und die ist bei Fuchs immer nach vorn! Dieses ganz erstaunliche Tempo legt er tatsächlich auch in seinem Privatleben vor.

»Wer bremst verliert.« – man muss mutig sein!

Sein Lebensmotto »Wer bremst, verliert« dehnt der Gartengestalter noch weiter aus. Getreu seinem geliebten Rennsport

sagt er: »Angst frisst Rundenzeiten!« Nicht nur auf der Rennstrecke scheut er kein Risiko. Dabei ist die Philosophie, immer hinter dem zu stehen, was man tut und das auch zu leben. Hundertprozentig. Sich zu verbiegen, davon hält Fuchs nichts. Wie andere dem Zeitgeist hinterherzurennen, ist nicht nach seinem Geschmack. Er gibt statt dessen lieber selber den Ton an. Diese Profilsicherheit kann er sich leisten, weil er authentisch ist. Kunden schätzen an ihm seine Ehrlichkeit. Es bringe ihm nichts, aus der Gartengestaltung einen Selbstbedienungsladen zu machen, sagt er. »Ich kann doch nur individuell beraten und planen, wenn ich den Kopf frei habe für die Wünsche meines Gegenüber. Als Gestalter haben wir doch auch eine eigene Identität.« Ein wertvolles Gut. ■

Lesen Sie auch das Interview mit dem Gartengestalter auf der folgenden Seite.



Fakten

Seit 1962 ist der Betrieb Fuchs im oberbayerischen Lenggries, mittlerweile in zweiter Generation. Der Familienbetrieb führt drei Unternehmen: Fuchs baut Gärten GmbH, Fuchs pflegt Gärten und Fuchs Erden und Substrate GmbH. Insgesamt werden derzeit circa 45 Mitarbeiter beschäftigt.

Fachmann

Innovative Gartengestaltung mit hohem Anspruch. Spezialität: der Bau von Swimming-Teichen.

Fantasien

»Ich bin immer offen für Neues und bereit Grenzen zu überwinden. Das sind wir auch der Umweltv schuldig.«

Fuchs baut Gärten GmbH
Schlegldorf 91A, 83661 Lenggries
Tel. 08042-914540, Fax 08042-9145422
info@fuchs-baut-gaerten.de
www.fuchs-baut-gaerten.de

Interview

»Nur wenn der Mensch Interesse zeigt, seine Vorstellungen äußert und uns kritisch gegenübertritt, gibt er uns die Möglichkeit, seine Bedürfnisse zu erkennen.«

Eden: Bodenständigkeit scheint Ihnen genau so wichtig wie Welt-offenheit. Wohnen da zwei Seelen in Ihrer Brust – die des innovativen Gartengestalters und die eines waschechten Bayern?

Fred Fuchs: Das eine schließt das andere keineswegs aus – auch nicht mit nur einer Seele in der Brust! In erster Linie sehe ich mich als zukunftsorientierter Vorreiter und als treibende Kraft für kreative Ideen. Dementsprechend ist mein Grundverhalten gekennzeichnet von Schnelligkeit, Spontaneität und Entschlossenheit, immer in Kombination mit Ruhe und Ausgeglichenheit. Und das sind gewiss keine gegensätzlichen Wesenszüge. Im Gegenteil: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich zielstrebige und initiative Ideen viel leichter mit innerer Ruhe – wenn Sie so wollen mit bayrischer Besonnenheit – und einer positiven, gelassenen Ausstrahlung umsetzen lassen... In aller Ruhe schnell ankommen!

Eden: Ihre Gärten zeigen eine enorme Bandbreite. Sie beherrschen Gestaltungen mit regionalem Flair ebenso wie sehr moderne, elegante Lösungen. Wie kommt diese enorme Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten zustande?

Fred Fuchs: In der heutigen Zeit, in der die Flut an Angeboten und Anreizen immer weiter steigt, steigen gleichzeitig auch die Ansprüche und Erwartungen der Gartenbesitzer. Aber da auch die Entwicklung der gesamten Produktpalette unserer Lieferanten nicht aufzuhalten ist, ist (fast) nichts mehr

unmöglich. Wir können die meisten Wünsche realisieren und unsere Kunden rundum verwöhnen! Dass uns das immer wieder gelingt, habe ich natürlich in erster Linie meinen Mitarbeitern zu verdanken. Der Einsatz ihrer – sehr unterschiedlichen – persönlichen Stärken befähigt uns, eine qualitativ hochwertige gestalterische und stilistische Vielfalt in Beratung, Planung und Ausführung anbieten zu können.



Rasend schnell und traditionell: »Gärtner von Eden« Fred Fuchs.

Eden: Was sind Ihrer Meinung nach Qualitätsmerkmale eines »guten« Gartens?

Fred Fuchs: Es gibt weder einen »guten« noch einen »schlechten« Garten. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, »schöne« Gärten zu bauen – qualitativ, individuell und ästhetisch schön! Ein schöner Garten muss Aufenthalts- und Lebensqualität besitzen. Er dient als Freizeit-Oase, zeigt sein Potenzial zunehmend als ausgleichendes und erholsames Gegengewicht zum stressigen Alltag und ist Teil des persönlichen Wohnraumes. Er hat nicht nur die Funktion eines repräsentativen Vorzeigobjektes und muss viel mehr sein als nur handwerklich gut. Ein schöner Garten hat Persönlichkeit – wie seine Besitzer!

Eden: Ist den Besitzern eigentlich klar, dass sie einen Garten haben, der individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Wünschen Sie sich kritische Gartenbesitzer?

Fred Fuchs: Unbedingt. Nur wenn der Mensch Interesse zeigt, seine Vorstellungen äußert und uns kritisch gegenübertritt, gibt er uns die Möglichkeit, seine Bedürfnisse zu erkennen und zu berücksichtigen. Unsere Kunden legen nicht nur einen überdurchschnittlich hohen Wert auf Qualität, sondern sie erwarten sogar ganz bewusst eine persönliche, über die reine Funktionalität hinausgehende, ansprechende Gestaltung ihres Gartens: Und diese individuellen Ansprüche und Erwartungshaltungen zu entdecken, darauf individuell einzugehen und sie zu erfüllen, ist ein Erfolg versprechender Ansatzpunkt!

Eden: Sie beschäftigen sich in Ihrer Arbeit viel mit der uralten Lehre des Feng Shui. Macht deren Anwendung in Haus und Garten wirklich glücklich?

Fred Fuchs: Meiner Meinung nach ist es allgemein sehr hilfreich, Lehren zu verfolgen und Regeln zu beachten, um das Leben harmonisch zu gestalten. So greifen wir doch in vielen Lebenssituationen immer mal wieder – bewusst und auch unbewusst – auf Lehren und Erkenntnisse zurück, wie Geomantie, Bauernregeln, oder den Goldenen Schnitt. Lehren sollten als Werkzeuge genutzt werden: Sie erleichtern die Arbeit und das Leben und führen dabei an manchen Stationen auch zu neuen Erkenntnissen. Was nun im speziellen die Lehre des Feng Shui betrifft, möchte ich darauf hinweisen, dass auch sie kein Erfolgsrezept für ein sorgenfreies Leben ist; aber es ist durchaus spürbar und auch messbar, dass es den Menschen unter dem Einfluss von guter Energie besser geht. Feng Shui ist etwas für die Seele; nichts für's Auge.

Eden: Dem Menschen geht es gut, wenn seine Umwelt in Ordnung ist. Engagieren Sie sich deshalb im bayerischen Umweltpakt, unter dessen Dach Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung von Eigenverantwortung und Freiwilligkeit im Umweltschutz zusammengefasst werden?

Fred Fuchs: Ordnung ist in diesem Zusammenhang ein gutes Stichwort. Das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen muss generell gestärkt werden, Ordnung zu halten, keinen Dreck zu hinterlassen und den – sowohl privaten als auch beruflichen – Alltag zu entrümpeln! Auf der Werteskala im unternehmerischen, fortschrittlichen und Erfolg versprechenden Denken und Handeln stehen nachwachsende Rohstoffe, Energieeinsparungen, Recycling und Ökoprotit bei uns weit oben. Die Energiewende läuft an, und das im wahrsten Sinne des Wortes! Als Mitbegründer der »Energiewende Oberland« (www.energie-wende-oberland.de) bin ich fest davon überzeugt, dass mit diesem Projekt neue Maßstäbe gesetzt werden können. Der Bau des Bioenergiehofes Oberland im Norden von Bad Tölz, mit dem noch in diesem Jahr begonnen wird, ist sicherlich als Meilenstein zu bewerten. Den Visionen sind auch hier keine Grenzen gesetzt; weitere Projekte stehen bereits in den Startlöchern, getreu dem Motto: Mit wenig Energie richtig Gas geben. Denn wie gesagt: Wer bremst, verliert! ■